



So könnte der Bozner Bahnhof in Zukunft aussehen. www.areasbozen.it



Generationen zusammenbringen – eine Herausforderung in den nächsten Jahren.
Stiftung Liebenau

Sag uns deine Meinung!

FIT FÜR DIE ZUKUNFT: Kollegium der Bauunternehmer präsentiert zehn Thesen für Südtirol

Am 25. Juli hat das Kollegium der Bauunternehmer der Öffentlichkeit seine gemeinsam mit Experten und Schülern ausgearbeiteten zehn Thesen für Südtirol vorgestellt. Nun sind alle dazu eingeladen, ihre Meinung zu sagen und mitzudiskutieren.

Die zehn Thesen für Südtirol, die vom Kollegium der Bauunternehmer im Unternehmerverband ausgearbeitet wurden, gliedern sich in vier Themenbereiche: Energie, Sicherheit, Lebensräume und Zukunft. Im „WIKU“ vom 31. Juli gab es Informationen zu den zwei ersten Themenbereichen, heute gibt es Details zu den beiden anderen.

► Lebensräume

5. Bedarfsgerechte Wohn- und Lebensräume bringen Generationen zusammen und vereinen Familie und Beruf.
6. Eine funktionsfähige Gesellschaft benötigt wohnortnahe Einrichtungen für Ausbildung, Betreuung und Pflege.

Am Arbeitsmarkt wird immer mehr Flexibilität von den Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen gefordert. Teilzeit oder Arbeit auf Abruf sind moderne Arbeitsverträge. Diesem System müssen sich aber auch die Lebensräume anpassen, damit Familie und Beruf besser vereinbar werden. Der Austausch der Generationen untereinander muss

wieder gefördert werden, und die Wohnungen sollten sich den demografischen Entwicklungen und Herausforderungen anpassen.

► Zukunft

7. Ein lebenswertes Südtirol benötigt moderne Lösungen für Mobilität, Kommunikation, Energie- und Wasserversorgung.
8. Eine offene Informationspolitik und sachliche Diskussionskultur schaffen Akzeptanz für Investitionsprojekte.
9. Südtiroler Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand hängen wesentlich von strategisch sinnvollen und zielgenauen Investitionen ab.

Die Erreichbarkeit unseres Landes und die Mobilität innerhalb Südtirols von Personen, Waren, Dienstleistungen und Daten sind wesentlich für ein zukunftsfähiges Südtirol. Es braucht Akzeptanz für große strategische Investitionsprojekte, die nur durch offene und transparente Kommunikation gelöst werden kann.
10. Das Zusammenspiel von öffentlicher Verwaltung und Privatwirtschaft, der Abbau von Bürokratie, eine Reduktion von Belastungen und Abgaben sichern Arbeitsplätze in der Wirtschaft, besonders aber im Bauwesen.

Und was sagst du dazu?

Jetzt sind alle eingeladen, ihre Meinung zu den Thesen zu sagen. Auch Gegenvorschläge sind willkommen. Dabei gilt der Leit-

satz „Es ist alles erlaubt, was nicht verboten ist“.

Wie?

Auf Facebook: <https://www.facebook.com/Baukollegium.CollegioEdile>
Per E-Mail: info@baukollegium.it

Per Post: Kollegium der Bauunternehmer, Schlachthofstr. 57, 39100 Bozen

Unter allen Einsendungen werden ein Wochenende für zwei Personen in einem Südtiroler Hotel und 100 Maskottchen des

Kollegiums der Bauunternehmer, Edi Biber, verlost.

© Alle Rechte vorbehalten

Sommerpause

Der Unternehmerverband Südtirol und das Kollegium der Bauunternehmer wünschen allen Lesern einen erholsamen Sommer. Die nächste vom Unternehmerverband gestaltete Seite erscheint am 4. September. ©

Mach mit & gewinne!

Let's build the future together



KOLLEGIUM DER BAUUNTERNEHMER
im Unternehmerverband Südtirol



KOLLEGIUM DER BAUUNTERNEHMER
COLLEGIO DEI COSTRUTTORI EDILI



ZIELORIENTIERT

info@baukollegium.it
www.baukollegium.it